

Um 23 Uhr gab es zwei Tage nacheinander Feueralarm in Cronenfeld

Zweimal innerhalb von 24 Stunden: Brandstiftung in einem Textilwerk

Nach dem ersten Brand wurde ein 17jähriger Verdächtiger festgenommen



Dichte Rauchwolken quollen aus den Fenstern des Textilwerks — gleich zwei Tage nacheinander.



Durch die Hitzeentwicklung in der Halle brach das Dach des Textilwerks auf einer Fläche von rund 100 Quadratmetern ein. Das war beim zweiten Brand am Samstagabend.



Schaulustige hatten am Freitag und Samstagabend einiges zu sehen.

Fotos: W. Westerholz

In ein und derselben Firma, einem Textilwerk an der Cronenfelder Straße, sind am Wochenende zweimal Brände gelegt worden. Zum erstenmal brannte es am Freitagabend gegen 23 Uhr. Am Samstagabend zur selben Zeit stand der Betrieb wieder in Flammen.

Nachbarn hatten am Freitagabend die Feuerwehr alarmiert, als aus der Halle der Firma, in der synthetische Gardinen- und Vorhangstoffe gelagert waren, dichte

Rauchwolken stiegen. Auch die Polizei war alarmiert worden, weil Zeugen einen blonden jungen Mann gesehen hatte, der zuvor eine Scheibe des Betriebsgebäudes eingeworfen hatte.

Während die Feuerwehr den Brand löschte, leitete die Polizei sofort eine Fahndung ein. An der Ecke Hastener Straße wurde kurz darauf ein 17jähriger festgenommen, auf den die Zeugenbeschreibung paßte. Gegen ihn wurde inzwischen Haftbefehl wegen Ver-

dachts der Brandstiftung erlassen. Genau 24 Stunden nach diesem Brand gab es wieder Feueralarm an der Cronenfelder Straße 2. Diesmal sollen auch Detonationen im Gebäude erfolgt sein. Der zweite Brand war erheblich größer als der vom Abend zuvor. Mit fünf C-Rohren und einem B-Rohr gingen die Berufsfeuerwehr und die Freiwilligen Wehren Hahnerberg und Cronenberg gegen das Feuer vor. Nach 90 Minuten war der Brand weitgehend gelöscht.

Durch die starke Hitzeentwicklung brach das Dach der Halle auf einer Fläche von 100 Quadratmetern ein. Der Schaden, den die beiden Brände angerichtet haben, wurde vorläufig auf mindestens 800 000 Mark geschätzt.

Zur Zeit laufen noch Ermittlungen der Kriminalpolizei, wie die Brände in dem Textilwerk gelegt worden sind. Der 17jährige Lehrling bleibt zunächst weiter in Untersuchungshaft.

Michael Hartmann